

TROSIFOL™

CASE STUDY

ERWEITERUNG DES FRIEDHOFS IM
ZENTRUM VON TISENS, ITALIEN





Die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt aus dem 12. Jahrhundert im Herzen von Tisens.

EIN AUGENBLICK DER EWIGKEIT

Neu interpretierte Glasbausteine prägen positive Symbolhaftigkeit

Die Erweiterung des Friedhofs im Zentrum von Tisens bietet die Kulisse für eine ganz neue Symbolhaftigkeit des Werkstoffes Glas. Tisens, oder italienisch Tesimo, ist ein Dorf mit rund 2.000 Einwohnern in Südtiroler Etschtal, südlich von Meran.

Bei diesem Bauvorhaben stand von Anfang an fest, dass sich Friedhof und Kirche nicht dem Dorfzentrum ver-

schließen, sondern auch für Besucher öffnen, die vielleicht nur zufällig vorbeischaun oder spazieren gehen.

Den ausgeschriebenen Wettbewerb gewannen die beiden Architekten Dr. Werner Tscholl und Dr. Andrea Palaia mit einem Entwurf, der auf vordergründige Symbolsprache gänzlich verzichtete. Auch sollte es ein offener Raum werden, ein einladender Ort der Trauer



Foto: © Werner Tscholl, architect / Alexa Rainer

oder sogar ein Durchgang schwebte den beiden Architekten als Lösung vor. Menschen sollen eingeladen werden, die Friedhofserweiterung als Teil Ihres täglichen Weges anzusehen und nicht ausschließlich in Zeiten der Trauer oder Grabpflege zu besuchen. So entstand ein neuer eigenständiger Bereich des Friedhofs, der nach außen in seiner Aussage die sichtbaren Zeichen moderner, aber auch klassischer Architektur trägt. Trotzdem wird beim Anblick des Bauwerks schnell klar, dass die beiden Ideengeber auf jegliche modische Akzente und vorübergehende architektonische Trends verzichteten und ihm somit einen zeitlosen Charakter verliehen.

Mit der Einbindung in den täglichen Fußgängerverkehr heben die Planer den Friedhof aus seiner Isolation und binden ihn als Passage des täglichen Lebens ein. Der Friedhof wird somit Teil der Gegenwart und bleibt Ort der Zeitlosigkeit.



Foto: © Werner Tscholl, architect / Alexa Rainer

Für die Glasmauer im Freien baute Sametec 220 VSG-Blöcke, bestehend aus jeweils acht Scheiben, in Breiten von 20 cm und 50 cm und Längen zwischen 1,30 m und 4,20 m.



Die Transparenz der Glasmauer im Freien haben die Architekten bis in den Bau der Trauerhalle aufgenommen, in deren Innenwänden sich die Glasmauer fortsetzt und die durch die Außenwände eine ganz besondere Hintergrundbeleuchtung erfährt.

Für diesen Entwurf erhielten die beiden Architekten den ersten Preis des Wettbewerbs.

Monumental in Ihren Bauteilen und dennoch leicht im gesamten Entwurf wirkt nicht zuletzt durch die zurückgenommene Transparenz des Glases das eigentliche Bauwerk, die L-förmige Glasmauer. Diese Transparenz haben die Architekten bis in den Bau der Trauerhalle aufgenommen, in deren Innenwänden sich die Glasmauer fortsetzt und die durch die Außenwände eine ganz besondere Hintergrundbeleuchtung erfährt. Zusätzlich kann die gesamte Mauer durch dezente LED-Beleuchtung illuminiert werden und so zu bestimmten Anlässen den Eindruck eines „ewigen Lichts“ erzeugen. Umgesetzt hat den Entwurf der Glasmauer das italienische Unternehmen Sametec srl (vormals Santoni Vetri snc) aus dem oberitalienischen Arco.

Tatsächlich handelt es sich bei der Glasmauer mitnichten um Glasblöcke, sondern um Verbund sicherheitsglas (VSG) in mehreren Schichten mit Trosifol Polyvinylbutyral-(PVB-)Folien des Typs Trosifol® UltraClear (früher: Trosifol BG R20) in Stärken von 0,76 mm. Zusammengefügt wurden die Schichten im Vakuumsackverfahren, einem Vorgehen, bei dem auf den Einsatz eines Autoklaven verzichtet werden kann. Insgesamt besteht das Bauwerk aus 3.200 Quadratmetern Floatglas in Dicken von jeweils 19 mm. Daraus stellte Sametec ca. 180 VSG-Blöcke für das Innere der Trauerhalle her, 20 cm breit und 3,21 m lang mit jeweils zehn Scheiben pro Block.

Weitere 80 VSG-Blöcke mit jeweils zehn Scheiben entstanden ebenfalls in 20 cm Breite, die Länge variierte allerdings zwischen 20 und 370 cm.



Trosifol™ ist weltweit führend bei PVB- und Ionoplast-Zwischenlagen für Verbund-Sicherheitsglas in Architekturanwendungen. Mit dem branchenweit breitesten Produktportfolio bietet Trosifol™ herausragende Lösungen:

- **Structural:** Trosifol® Extra Stiff (ES) PVB und SentryGlas® Ionoplast-Zwischenlagen
- **Acoustic:** Trosifol® SC Monolayer und Multilayer zur Schalldämmung
- **UV Control:** vom vollen UV-Schutz bis zur maximalen UV-Durchlässigkeit
- **UltraClear:** branchenweit niedrigster Gelbwert (Yellowness Index)
- **Decorative & Design:** opak-schwarze und opak-weiße, eingefärbte und bedruckte Zwischenlagen

Für die Glasmauer im Freien baute Sametec 220 VSG-Blöcke, bestehend aus jeweils acht Scheiben, in Breiten von 20 cm und 50 cm und Längen zwischen 1,30 m und 4,20 m. Weiter entstanden unterschiedliche hohe Blöcke, von einem bis vier Metern Höhe. Jeder dieser Glasblöcke besteht aus zehn bis zwölf Scheiben mit entsprechenden PVB-Lagen dazwischen. Verklebt wurden die einzelnen Blöcke – innen wie außen – mit Silikon.

„Vermutlich hätten wir das Projekt ohne Trosifol gar nicht realisieren können. Denn nur dort erhielten wir die technische Unterstützung, die nötig war, um das Bauvorhaben umzusetzen. Auch wenn es zunächst einfach erscheint und wir eine lange Erfahrung mit VSG haben, auf der Baustelle haben wir einige Überraschungen mit den dicken Glasblöcken erlebt! Dies konnte nur dank der erfolgreichen Unterstützung vor Ort durch Dr. Cengiz Ergün vom Technical Service Trosifol erfolgreich gelöst werden“, betont Sandro Santoni, Geschäftsführer von Sametec.

Foto: © Werner Tischoll, architect / Alexa Rainier



Foto: © Werner Tischoll, architect / Alexa Rainier

Die Glasmauer besteht aus Verbundsicherheitsglas (VSG) in mehreren Schichten mit Trosifol Polyvinylbutyral-(PVB-)Folien des Typs Trosifol® UltraClear in Stärken von 0,76 mm.



Für weitere Informationen über die Kuraray Gruppe besuchen Sie bitte www.kuraray.com.
 Weitere Informationen über unsere Trosifol® Produkte finden Sie unter www.trosifol.com.

trosifol@kuraray.com
www.trosifol.com

Kuraray America, Inc.
 PVB Division
 Wells Fargo Tower
 2200 Concord Pike, Ste. 1101
 Wilmington, DE 19803, USA
 + 1 800 635 3182

Kuraray Europe GmbH
 PVB Division
 Muelheimer Str. 26
 53840 Troisdorf
 Germany
 +49 2241 2555 220

Kuraray Co., Ltd
 PVB Division
 1-1-3, Otemachi
 Chiyoda-Ku, Tokyo, 100-8115
 Japan
 + 81 3 6701 1508